

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: E. Ruefer, Zähringerstrasse 45, Telephon Bollwerk 25.20
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstands- und Kommissions-Sitzung

Donnerstag, den 28. Januar 1932, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im

Café Scheffler
(Länggassstrasse)

Wir müssen, um alle unsere Inserenten zu berücksichtigen, die Vorstandssitzungen bald hier, bald dort abhalten. Diesmal also alle in's Café Scheffler.

Junioren-Wettspieltabelle der II. Runde.

14. Februar:	Young Boys Ib	—	Länggasse Ia
	Länggasse Ib	—	Helvetia Ia
21. Februar:	Viktoria	—	Länggasse Ib
28. Februar:	Länggasse Ia	—	Young Boys Ia
13. März:	Länggasse Ia	—	Zähringia
	Länggasse Ib	—	Young Boys Id
3. April:	Bern Ia	—	Länggasse Ia
10. April:	Länggasse Ib	—	Young Boys Ic
17. April:	Helvetia Ib	—	Länggasse Ib
24. April:	Länggasse Ia	—	Thun
	Bern Ib	—	Länggasse Ib



A-BATSCHARI



CIGARETTES



Wettspiel-Berichte.

Länggasse I — Esperia I 6:1 (2:0), 10. Januar.

Unsere Mannschaft musste infolge Unpässlichkeit von Sieber Hans umgestellt werden, indem Sutter R. von der Halflinie auf halblinks gestellt wurde und an dessen Stelle hatten wir Gelegenheit einen neuen Spieler als Half auszuprobieren. Vorab sei erwähnt, dass wir in Hirt (früher Bümpliz) einen brauchbaren Spieler gewonnen haben und wir hoffen nur, dass er sich auch gegen stärkere Gegner durchsetzen kann, denn wir dürfen nicht unerwähnt lassen, dass Esperia auch Ersatzleute in ihren Reihen hatte. Vor allem fehlte ihr Goalkeeper, der infolge Todesfall seines Vaters nicht mitspielte. Auch an dieser Stelle entbietet der F. C. Länggasse Herrn Perello das aufrichtigste Beileid.

Auf hartgefrorenem Boden stellte sich unsere Mannschaft dem guten Schiedsrichter Herrn Marti wie folgt: Ruefer; Sollberger, Hostettler; Pieri, Weber, Hirt; Mösch, Sutter R. und E., Bieri, Bichsel.

Ganz vorsichtig wird angefangen und man sieht viele Stürze. Unsere Flügel werden mit schönen Bällen bedient und von diesen auch gut zur Mitte gegeben. Besonders Mösch scheint das gefrorene Terrain gut zu beherrschen. Esperia verteidigt geschickt und der Ersatzkeeper hält vorerst alles sicher. Auch dem Gegner gelingen gute Angriffe, doch sind ihre beiden Flügel schwach, was sie dazu verurteilt, Innendurchspiel zu forcieren. Ihr Centerforward ist aber der einzige der schiessen kann und dass er nicht allzuoft dazu kommt, dafür sorgen unsere Halbs und Backs. Unser erstes Tor erzielen wir nach ca. 30 Minuten durch Mösch der vom linken Flügel aus prächtig einschiesst. Kurz vor Half verbessert Sutter E. nach zu schwach abgewehrtem Corner auf 2:0 und mit diesem Resultat geht es in die Pause.

Nach Wiederbeginn ist der Gegner sofort vor unserem Tore und spielt während 10 Minuten überlegen. Sie erzielen drei Corners und als die ersten zwei gut abgewehrt waren, kommen sie doch zu ihrem einzigen Tor durch Kopfstoss. Jetzt kamen die schönsten Momente des Spiels, als unsere Forwards erkannten, dass der Sieg in Frage stand. Es gelangen uns wirklich schöne Angriffe, des öftern über 4—5 Mann. Die gegnerische Hintermannschaft wusste bald nicht mehr wo wehren und je älter das Spiel wurde, umso weniger Mühe hatten unsere Stürmer, Tore zu erzielen. Das dritte Goal schiesst wiederum Sutter E. durch gutes aufschliessen, indem er den erstmals abgewehrten Ball im Nachschuss ins Netz jagt. Das vierte war die Frucht einer schönen Kombination und wurde von Bieri über den herauslaufenden Goali erzielt. Der gleiche Spieler erzielt Nummer 5 durch Weitschuss und das Schlussresultat stellt Sutter E. fest, nachdem er den Ball von Mösch uneigennützig zugespielt bekommt.

Heute gefiel vor allem das gute Zuspiel unserer Halbs. Die Stürmer wurden erst richtig warm, als sich Tore einstellten und für die schwere Bodenbeschaffenheit gelang ihnen ein selten gutes Kombinationspiel. Der rechte Back muss noch besser Platz halten und sich nicht durch etwaige Fehlschläge seines Partners zu stark nach links ziehen lassen.

E. R.

Young Boys II — Länggasse I 2:1 (1:0), 17. Januar.

Soll ich über die unverdiente Niederlage ein Klagelied anstimmen, die vielen Chancen aufzählen die ich des Nebels wegen nicht einmal alle sehen konnte, oder über den Schiedsrichter schimpfen, dass er beim Stande von 1:1 das begangene Hands des Gegners im Strafraum wohl piffte, aber den Ball dann auf die 16 m-Linie setzte? — Nein, glaube ich, denn im Fussball zählen die Tore, und der Gegner hatte das Glück deren zwei zu erzielen, während wir den Ball nur einmal über die Torlinie brachten. Ich bin aber überzeugt, dass, wenn wir die folgenden Spiele ebenso überlegen zu unsern Gunsten gestalten können, die Punkte in die Länggasse kommen, denn immer werden wir wohl nicht vom Pech so arg verfolgt werden. Wir müssen aber unbedingt an dem guten Kombinationsspiel das unsere Mannschaft pflegt festhalten, hauptsächlich wie heute das Flügelspiel stets forcieren und dann vor allem mehr schießen. Nun kurz zum Spielverlauf, wie er sich auf dem gefrorenen Spitalacker abspielte. Wir teilten uns dem Schiedsrichter Herr Mesoz wie folgt: Ruefer; Hirt, Hostettler; Pieri, Weber, Sutter R.; Mösch, Sutter E., Sieber, Bieri, Bichsel.

Kaum angefangen und noch nicht an's Terrain gewohnt, missglückt Hirt ein Rückpass und wir sind mit 1:0 im Rückstand. Bis zur Pause hat unser Goali nur noch selten eingzugreifen, doch bleibt das Resultat bis zur Pause, trotz vieler Ausgleichschancen.

Nach Wiederbeginn spielen wir stark überlegen und haben ungeachtet der guten Verteidigung von YB. manche Ausgleichsmöglichkeit. Beim Gegner sind nur noch die beiden Flügel und der Centerforward vorn und können unserer Verteidigung nicht gefährlich werden. Zehn Minuten vor Schluss erzielen wir das Ausgleichstor und schon der nächste ergibt das oben erwähnte Hands im Strafraum. Webbs jagt noch eine Bombe aus 30 m an die Latte und der zurückspringende Ball wird 6 m vor dem Tor vom gänzlich freien h.r. darüber geköpft. Wir spielen stark auf Sieg und so glückt YB. drei Minuten vor Schluss unsere zu stark aufgeschlossene Verteidigung zu überspielen und den Siegestreffer zu schießen.

E. R.

NB. Die erste Mannschaft wünscht Ersatzleute, die sich der Wichtigkeit ihres Postens, ebenso wie jeder Spieler, bewusst sind!

Länggasse III — Zähringia III 3:0 (2:0).

Unsere Mannschaft spielte wie folgt: Hug; Kummer, Erb; Mumprecht O., Hirt O. und R., Hiltbrunner; Wiedmer, Galli, Flück H., Wasem.



Verlangen Sie unsern Katalog
über **Fussball-Artikel**

Th. Björnstad A.-G.

11 Schauplatzgasse

Bern

RESTAURANT
„ZEBRA“
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:
Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36
Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Tel. Bw. 24.46

Milchlieferrung prompt
ins Haus

Umändern
sowie Neuanfertigen von
Matrazen, Polstermöbeln
Storen etc.

besorgt gewissenhaft
zu massigen Preisen

Ad. Glauser

Sattler und Tapezierer

Mittelstrasse 15 - Tel. Bw. 41.96

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck

Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern

bestens empfohlen

Passlmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann

Falkenplatz - Tel. Christoph 41.38

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhrn, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Prima alten saftigen
Emmentaler- und Greyerzerkäse
sowie **Tilsiter und Sprinz**
nebst grosser Auswahl in
Weichkäse

empfiehlt
bestens

Frau Berger-Stettler

Freiestrasse 42 - Tel. Christoph 40.47

Gemüse- und Fruchtehandlung
J. Schertenleib

Muesmattstrasse 35

Immer frische Ware nur zu Marktpreisen
Französische u. italienische Weine

Dasselbst werden
Pensionäre angenommen. Gute Küche

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Wascherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. Chr. 40.53 - Mittelstr. 16

Das Spiel ist bis Mitte der ersten Halbzeit ausgeglichen und haben es unserer soliden Verteidigung zu danken, dass wir keine Tore einstecken mussten. Auch die Verstärkung durch Hirt machte sich bemerkbar. Nach rassigem Flügellauf unseres Seniors Hiltbrunner (die Jungen kommen manchmal kaum nach!) verwandelt Flück dessen Flanke unhaltbar. Bis zur Pause verbessert Galli das Resultat auf 2 : 0.

Nach Wiederbeginn ist Zähringia längere Zeit überlegen, doch zu dem verdienten Ehrentor reicht es nicht. Unsere Stürmer haben mehr Glück und verbessern nach grobem Fehler eines gegnerischen Backs auf 3 : 0. Bei unserer Mannschaft konnte vor allem die Verteidigung gefallen. Der Goali muss aber dem Abstoss mehr Aufmerksamkeit schenken. Flück hat Anlagen, ein guter Fussballer zu werden, nur ist er noch etwas langsam (Training). Wiedmer sieht man die Krankheit an, und es ist besser, wenn er pausiert. Galli muss noch etwas mehr mit seinen Nebenleuten Fühlung nehmen. Die Halflinie war gut, nur Mumprecht muss dem Sturm die Bälle mehr flach zuspielen. Die beiden Seniorenflügel sind mit grossem Eifer bei der Sache, doch hat nur der linke Erfolg. Die III. Mannschaft muss trotz ihren Siegen (oder besser gesagt, gerade deswegen) mehr zum Training und auf dem Spielfeld stets als Mannschaft spielen.

E. R.

Rundschau, Mitte Januar.

I. Mannschaft: Mit 12 Punkten aus 11 Spielen (6 Siege, 5 Niederlagen) belegen wir den für unsere starke Gruppe guten dritten Platz, müssen aber aus den drei zu spielenden Matches noch Punkte holen, um diesen bis an's Ende der Meisterschaft halten zu können. Am Schluss der ersten Runde waren wir noch mit Sport Boys und Zähringia an der Spitze, jedoch der Wiederbeginn brachte uns zwei etwas unglückliche Niederlagen, indem wir diese beiden Spiele gegen Thun und Zähringia mit einem Torunterschied verloren, und schon war der Anschluss nach oben verpasst. Ein Aufstieg käme, wenigstens so wie die Situation heute ist, für uns aus finanziellen Gründen gar nicht in Frage. Was also das anbelangt, haben wir nichts verloren und können schon, da wir auch aller Relegationssorgen enthoben sind, daran denken, unsere Mannschaft für die nächste Saison vorzubereiten. Der Mannschaftsgeist und die Kameradschaft ist gut und wohl der Hauptgrund, dass auch das Spielverständnis auf ansehnlicher Höhe sich befindet, nur fehlt uns noch ein Realisator in der Forwardlinie, um die während den Spielen gut herausgearbeiteten Chancen zu verwerten. Erwähnen wir noch, dass zehn Spieler der I. Mannschaft in unserem Quartier wohnen und geben der Hoffnung Ausdruck, dass auch die Länggassbevölkerung uns noch mehr unterstützt, besonders was der Wettspielbesuch anbelangt. Wir haben noch drei Wettspiele bis zum Schluss der Schweizerischen Meisterschaften auszutragen und zwar alle auf unserem Terrain. Die Daten sind folgende:

24. Januar, gegen Viktoria II, 14. Februar, gegen Sport Boys I und zum Schluss am 28. Februar, gegen Helvetia I. Da wir dieses Jahr nicht mehr um die stadtbernische Meisterschaft mitmachen, geben wir der Hoffnung Ausdruck, dass die Spielkommission um Freundschaftstreffen besorgt sein wird.

Worauf es ankommt:

Weniger Geld anlegen und doch gut gekleidet sein. Das ist für Sie kein Kunststück mehr, wenn Sie Ihren neuen Mantel oder Anzug bei mir kaufen.

Mit höflicher Empfehlung!

Max Hess

Aarberggasse 61

vis-à-vis der Hauptpost

HERREN-KONFEKTION UND MASSGESCHÄFT

In der

METZGEREI und WURSTEREI

Walter Bühler

Forstweg 69 - Tel. Christoph 57.21

kaufen sie prima

**FLEISCH- UND
WURSTWAREN**

zu sehr vorteilhaften Preisen

PASSIVMITGLIED

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1. Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Bäckerei Konditorei

Chr. Mischler

Länggassstrasse



Stets grosse Auswahl
in feiner Patisserie

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

Prima Bier

Reelle Weine

2 Lokalitäten zur Verfügung

2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

E. Pfister

Hallerstrasse 2

Tel. Chr. 18.01

Gemüse - Früchte

Konserven

Kolonial- und

Fleischwaren

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfiehlt seinen modern eingerichteten

Herren- und Damen-

Coiffeur-Salon

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

II. Mannschaft: Sie ist dieses Jahr das Sorgenkind des F. C. Länggasse, doch darf nicht vergessen werden, dass die zwei besten Spieler in die erste nachgezogen wurden und zu allem Ueberfluss ist noch Balziger verreist. Auch hatte die Mannschaft am meisten unter Verletzungen zu leiden und so musste sie fast alle Sonntage mit einer andern Mannschaftsaufstellung antreten. Etwas mehr Mannschaftsdisziplin wäre schon am Platze, aber es ist ja immer schwerer, die Leute nach Misserfolgen zusammenzuhalten, aber auch der Moment, sich als wahre Sportsleute zu zeigen. Aus 10 Wettspielen wurden 7 Punkte erzielt. 3 gewonnen, 1 unentschieden, 6 verloren.

III. Mannschaft: Sie ist von allen drei Mannschaften am besten im Rang, und können ihren zweiten Platz auch am Schlusse der Meisterschaft einnehmen, wenn das wichtigste Spiel gegen Aarberg gewonnen wird. Die Senioren in der Mannschaft sind als eifrige Spieler dafür besorgt, dass ein guter Mannschaftsgeist vorhanden ist. Von 9 Wettspielen konnten 7 gewonnen werden und nur zweimal mussten sie als Verlierer das Terrain verlassen.

Junioren. Ueber diese kann zusammenfassend gesagt werden, dass sie sich während dem ersten Jahre ihres Bestehens gut entwickelt haben. Es sind über 30 Spieler angemeldet worden und wenn auch die Erfolge auf dem grünen Rasen noch selten sind, muss doch erwähnt werden, dass es einige unter ihnen hat, die schon bald als Verstärkungen in die Aktivmannschaften nachgezogen werden können. Als gutdisziplinierte Sportsleute, auch auf der Strasse, sich aufführen, soll vorerst die erste Pflicht sein, denn nur solche wollen wir in unsern Reihen. *E. R.*

Der Redaktor.

*Das ist der höchst bequemste Mann,
Auf den ein jeder schimpfen kann.
Zum ersten schimpft man voller Wut,
Wenn oft die Post die Pflicht nicht tut.
Zum zweiten wird der Mann verhasst,
Wenn irgend etwas uns nicht passt
Und wenn was in dem Blatte steht,
Was selbst uns an's Gewissen geht.
Zum dritten ist der Kerl auch Schuld,
Wenn unsere liebe Ungeduld
Manchmal nicht auf die Rechnung kommt
Und nicht geniesst stets was ihr frommt.
Zum vierten hat der Redaktor
Oft ganz erbärmlichen Humor,
Zum fünften ist er voller Gift,
Weil er die Hühneraugen trifft.
Zum sechsten flucht man auf sein Blatt,
Weil er oft eigne Meinung hat.
Zum siebten, achten, ixten Mal
Schimpft man auf ihn, ihm ist's egal.
Ihm hat das Schicksal anvertraut
Ein Gegengift: Die dicke Haut.*

Vereinsnachrichten.

— Dass auch die Passivmitglieder stets um den Nachwuchs des F. C. Länggasse besorgt sind, soll an dieser Stelle freudig festgehalten werden. Brunner Kari, sowie Eschler Oskar melden die Geburt eines Stammhalters. Luder Carlo ist trotz allen Voraussagungen glücklicher Vater eines Mädels geworden. Allen glücklichen Mamma's und Pappa's unsere besten Gratulationen.

— Kurz vor Neujahr sendet uns unser Liechti Fritz eine Karte und meldet, dass er ab 31. Dezember ins Loryspital versetzt wird. Er wünscht allen frohe Festtage. Ein Besuch der Mitglieder macht ihm grosse Freude. Wie sehr er sich stets um den F. C. interessiert, können diejenigen bestätigen, die schon Zeit gefunden haben ihn zu besuchen. Auch an dieser Stelle wünschen wir Dir gute Besserung!

— Auch aus dem Liestaler Krankenspital erhalten wir die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Unser Passivmitglied Schneider Rud. ist schon seit 7 Wochen dort und muss noch bis Ende März ausharren. Er verdankt das ihm zugesandte Packet und wünscht das Organ nachgesandt zu erhalten. Auch Dir besten Dank für den Brief und die besten Wünsche zur vollständigen Genesung.

— Karl Schwabe (ehemaliger Spieler unserer I. Mannschaft) und Fräulein Gertrud Hanke wünschen alles Gute zum Jahreswechsel. Er gibt zugleich seine Adressänderung bekannt, welche jetzt lautet: K. Schwabe, bei Hanke, Zschachwitz bei Dresden, Rosa-Luxemburgstr. 14. Unsere besten Gegengrüsse.

— Der F. C. Langenthal verdankt die Zustellung unseres Organs im Jahre 1931 und gibt der Hoffnung Ausdruck dasselbe auch weiterhin zu erhalten. Gerne werden wir diesem Wunsche nachkommen und hoffen, dass das ins «Wasser» gefallene Freundschaftsspiel an einem noch zu bestimmenden Termin nachgeholt werden kann. Besten Dank für die Neujahrswünsche und freundlichen Gruss!

— Allen befreundeten Klubs den besten Dank für die regelmässige Zustellung ihrer Klub-Organen.

— Auf 1. Februar werden die Nachnahmen für das dritte Quartal verschickt und der Kassier hofft um prompte Einlösung derselben.

Mutationen.

<i>Eintritte Aktiv:</i>	Urfer Werner, Freiestrasse 42 ✓
<i>Eintritte Passiv:</i>	Cachelin Marcel, Seidenweg 35 ✓
	Walter Ernst, Länggaßstrasse 98 ✓
	Wuflü Walter, Neufeldstrasse 5 ✓



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TEL. BW. 71.63